zenon Handbuch

Remote Desktop

v.7.00

© 2012 Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieses Dokuments ist - gleich in welcher Art und Weise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma COPA-DATA gestattet. Technische Daten dienen nur der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinn. Änderungen – auch in technischer Hinsicht - vorbehalten.

Inhalt

1. Willkommen bei der COPA-DATA Hilfe 4

2. Remote Desktop 4

3. Aufbau 5

4. Konfiguration 6

5. Verbindung aufbauen 9

5.1 Authentifizierung 11

5.2 Standard Beobachtungssoftware 12

5.2.1 Verbindungsoptionen 15

5.3 Web-Beobachtungssoftware 17

6. Einschränkungen 18

7. Voraussetzungen / Fehlersuche 19

8. Deinstallation 20

1. Willkommen bei der COPA-DATA Hilfe

ALLGEMEINE HILFE

Falls Sie in diesem Hilfekapitel Informationen vermissen oder Wünsche für Ergänzungen haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an documentation@copadata.com (mailto:documentation@copadata.com).

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG

Unterstützung bei Fragen zu konkreten eigenen Projekten erhalten Sie vom Support-Team, das Sie per E-Mail an support@copadata.com (mailto:support@copadata.com) erreichen.

LIZENZEN UND MODULE

Sollten Sie feststellen, dass Sie weitere Module oder Lizenzen benötigen, sind unsere Mitarbeiter unter sales@copadata.com (mailto:sales@copadata.com) gerne für Sie da.

2. Remote Desktop

Mit dem Remote Desktop können Sie eine Remote Desktop Verbindung zu einem Remote Zielsystem aufbauen und einen Remote Rechner einfach administrieren. Das bedeutet, dass Sie von Ihrem Arbeitsplatz aus eine visuelle Verbindung zu einem anderen PC oder CE Gerät herstellen können. Sie bekommen den Desktop 1:1 so angezeigt, wie er am Zielsystem dargestellt wird.

Der Remote Desktop verfügt über eine nur betrachtende Verbindung und eine bedienende Verbindung.

Lizenzinformation

In Standardlizenz für Editor und Runtime enthalten.

UNTERSCHIEDE ZU NETZWERK UND WINDOWS REMOTE DESKTOP

Der Remote Desktop kann ein zenon Netzwerk nicht ersetzen. Es ist eine reine Übertragung von Bildschirminformationen. Das bedeutet, dass auf allen Rechnern die verbunden sind, dasselbe Bild angezeigt wird. Mit dem zenon Netzwerk können Sie selbstverständlich auf jedem Client unterschiedliche Bilder darstellen.

Der Remote Desktop bietet gegenüber dem Windows Remote Desktop den Vorteil, dass sich mehrere Rechner mit dem Zielsystem gleichzeitig verbinden können. Ebenso bleibt das Zielsystem selbst voll bedienbar auch wenn eine Remote Verbindung hergestellt ist. Beim Windows Remote Desktop kann immer nur vom Remote PC oder am Zielsystem bedient werden.

AKTIVIERUNG

Um Sicherheitslücken zu vermeiden, wird der Remote Desktop bei der Installation am PC nicht aktiviert. Damit Sie ihn nutzen können, müssen Sie ihn zuerst aktivieren (siehe Konfiguration). Unter Windows CE muss der Remote Desktop Dienst `zenVNCSrvCE.exe` manuell oder über die Windows CE Autostart-Mechanismen gestartet werden.

Der Remote Desktop wird bei der Deinstallation von zenon durch das Setup nicht deinstalliert, sondern bleibt auf dem Rechner zurück. Wie Sie ihn entfernen können, lesen Sie im Kapitel Deinstallation (auf Seite 20).

Achtung

Der Remote Desktop wird mit Standard-Passwörtern ausgeliefert. Wir empfehlen Ihnen, diese in der Konfigurationssoftware zu ändern (siehe Abschnitt Konfiguration).

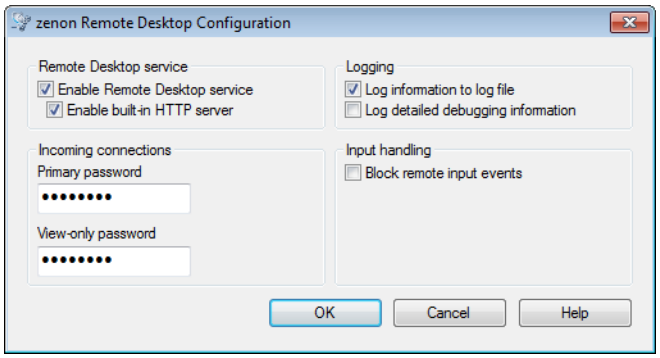
3. Aufbau

Der Remote Desktop besteht aus drei Komponenten:

Parameter	Beschreibung
Remote Desktop Dienst	Der Remote Desktop Dienst überträgt die Desktopinformation über das Netzwerk zur Beobachtungssoftware. Am PC hat der Dienst keinerlei Oberfläche und läuft im Hintergrund als unsichtbares Windows Programm. Er wird nicht als Windows Dienst gestartet. Unter Windows CE ist der Dienst als Tray-Icon sichtbar. Der Remote Desktop Dienst verfügt auch über einen integrierten HTTP-Webserver. Dieser Webserver stellt einen Einstiegspunkt für beliebige Web Browser bereit. Sie können eine visuelle Remote Desktop Verbindung direkt in Ihrem Browser starten.
Remote Desktop Konfiguration	Mit der Konfigurationssoftware bestimmen Sie das Verhalten des Dienstes.
Remote Desktop Beobachtungssoftware	Mit der Beobachtungssoftware können Sie den Remote Desktop von Ihrem PC aus ansehen. Es gibt zwei Arten dieser Software: Eine Standard Windows Beobachtungssoftware, die Sie aus dem Remote Transport im Editor oder über das Windows Startmenü starten. Direktverbindung per Standard Web Browser ohne Fremdsoftware. Die Darstellung des Remote Desktops erfolgt dann direkt im Web Browser.

4. Konfiguration

Mit der Remote Desktop Konfigurationssoftware passen Sie die Remote Desktop Verbindung an Ihre Bedürfnisse an.



Einstellung	Beschreibung
Enable Remote Desktop service	Aktiviert den Remote Desktop Dienst. Ist der Dienst deaktiviert, wird er komplett deregistriert und steht nicht mehr zur Verfügung. Er kann nur mittels dieser Konfigurationssoftware wieder aktiviert werden. Beachten Sie, dass bei aktivem HTTP Server vor dem Deaktivieren das Passwort geändert werden sollte.
Enable built-in HTTP server	Aktiviert den eingebauten HTTP Server. Die angezeigte Startseite ist fix und kann nicht verändert werden. **Achtung:** Wird der HTTP Server deaktiviert, kann die Anmeldeseite über einen Refresh des Browsers weiterhin aufgerufen werden. Dabei wird die Seite aus dem Cache vom normalen HTTP Port (5600) auf den Remote Desktop Port (5610) umgeleitet. Damit sind auch Anmeldung und voller Zugriff weiter möglich. Um Zugriffe zu verhindern, ändern Sie das Passwort oder schließen Sie den Remote Dektop Port 5610.
Primary password	Erlaubt bedienenden Zugriff auf den Rechner. Passwort-Behandlung: ▸ Das Standard-Passwort bei der Erstinstallation ist **SCADA-ALL**. Um unbefugten Zugriff zu vermeiden, sollten Sie das Passwort ändern. ▸ Die Länge des Passwortes ist auf 8 Zeichen begrenzt. Das Standard-Passwort SCADA-ALL kann aber eingegeben werden. ▸ Das Passwort kann jederzeit ohne Kenntnis des aktuellen Passworts geändert werden. ▸ Wenn Sie kein Passwort eingeben, wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald Sie das Feld verlassen.
View-only password	Wenn Sie beim Verbindungsaufbau dieses Passwort eingeben, erhalten Sie nur betrachtenden Zugriff auf den Desktop. Passwort-Behandlung: ▸ Das Standard-Passwort bei der Erstinstallation ist **SCADA**. Um unbefugten Zugriff zu vermeiden, sollten Sie das Passwort ändern. ▸ Die Länge des Passwortes ist auf 8 Zeichen begrenzt. ▸ Das Passwort kann jederzeit ohne Kenntnis des aktuellen Passworts geändert werden. ▸ Wenn Sie kein Passwort eingeben, wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald Sie

	das Feld verlassen.
`Log information to zenVNC.log`	Der Remote Desktop Dienst schreibt Analyseinformationen in die Datei zenVNC.log. Die Datei befindet sich im User Temp Verzeichnis. WWindows XP: `C:\Dokumente und Einstellungen\ Benutzer \Lokale Einstellungen\Temp` Windows Vista/7: `C:\Users\Default\AppData\Local\Temp` Diese Ordner können Sie nur sehen, wenn Sie in den Ordnereigenschaften des Windows Explorer die Option **`versteckte Dateien und Ordner anzeigen`** aktiviert haben.
`Log detailed debugging information`	Der Remote Desktop Dienst schreibt detailliertere Fehler- und Debugginginformationen in die Datei zenVNC.log. Diese Option wird nur zur umfangreichen Fehleranalyse benötigt.
`Block remote input events`	Wenn von außen kein bearbeitender Zugriff möglich sein soll, obwohl das Primary Passwort bekannt ist und sein soll, können Sie diese Option setzen. Bedienende Zugriffe von Remote PCs werden unterbunden. Nur beobachtende Zugriffe sind möglich.
`Block remote input on local activity`	Wenn am lokalen Rechner Bedienung (mit Tastatur oder Maus) stattfindet, kann von einem Remote Rechner aus nicht bedient werden. Nach der eingestellten Zeit wird die Bedienung von außerhalb wieder freigegeben.

Achtung

Wenn Sie die Passwörter nicht ändern, kann jeder unbemerkt auf Ihren Rechner zugreifen!!

Leere Passwörter sind erlaubt, werden jedoch ausdrücklich nicht empfohlen. Durch leere Passwörter ermöglichen Sie jedem unbemerkten Vollzugriff auf Ihren Rechner.

Info

Alle Änderungen werden erst beim Drücken der **OK** *Schaltfläche übernommen. Dabei wird der Remote Desktop Dienst immer neu gestartet. Verbundene Computer verlieren die Verbindung.*

5. Verbindung aufbauen

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Remote Desktop Verbindung herzustellen:

INTEGRIERT IN DEN REMOTE TRANSPORT:

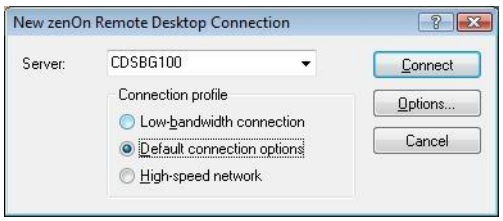
Der Remote Desktop ist direkt in zenon integriert. Sie können über das Icon **`Remote Desktop Verbindung starten`** in der Symbolleiste des Remote Transport eine Verbindung aufbauen. Als Zielsystem wird automatisch das Zielsystem, das im Remote Transport eingestellt ist, verwendet. Ist dort kein Rechner eingetragen, wird der in der Netzwerkkonfiguration eingetragene Server verwendet.

Beachten Sie, dass im Remote Transport als Transportmedium TCP/IP eingestellt sein muss.

Der Verbindungsaufbau erfolgt wie bei der Verbindung über das Startmenü, mit dem Unterschied, dass der Remote Rechnername nicht eingegeben werden muss.

UBER DAS STARTMENU:

Möchten Sie zu einem anderen Zielsystem eine Remote Desktop Verbindung aufbauen, können Sie das über die Verknüpfung im Startmenü unter *Start - COPA-DATA - ToolsXX - Remote Desktop Verbindung starten* durchführen.



Parameter	Beschreibung
Server	Hier geben Sie den Rechnernamen oder die IP-Adresse des Zielsystems ein.
Connection profile	Die Verbindungsprofile bestimmen die notwendige Netzwerkbandbreite. Je geringer Sie die verfügbare Bandbreite einstellen, desto stärker wird die Bilddatenübertragung komprimiert, und desto schlechter wird auch die Bilddarstellung. Diese Optionen können nur zu Beginn der Verbindung gesetzt werden, und sind nachträglich nicht mehr änderbar. Sie müssen ggf. die Verbindung trennen und wieder neu aufbauen.
Options	Öffnet den **`Connection Options`** Dialog. Die Verbindungsoptionen können Sie auch später, wenn Sie verbunden sind, noch ändern. Die Beschreibung der Optionen finden Sie im Kapitel Verbindungsoptionen (auf Seite 15).

Sobald Sie auf **`Connect`** klicken, wird die Verbindung hergestellt.

MITTELS WEB BROWSER:

Eine weitere Möglichkeit ist, eine Verbindung mittels eines Standard Web Browser herzustellen. Dazu muss die Java Runtime auf Ihrem Rechner installiert sein. Die jeweils aktuellste Version können Sie von der Java Homepage downloaden: http://www.java.com (http://www.java.com). Alternativ finden Sie ein Java-Setup auch auf der Installations-DVD. Legen Sie dazu die DVD ein und starten Sie das Installationsauswahl-Programm (Start.exe). Im Bereich Tools können Sie die Java Runtime installieren.

Starten Sie den Web Browser und geben Sie in der Adresszeile den Rechnernamen oder die IP-Adresse des Zielsystems ein, gefolgt von **`:5600`** , z. B.: http://MyRemotePCName:5600 (http://MyRemotePCName:5600).

Info

Für alle Verbindungen gilt: Eine Verbindung zum lokalen PC ist nicht möglich!

Bei Verbindungsproblemen prüfen Sie bitte die Voraussetzungen (auf Seite 19).

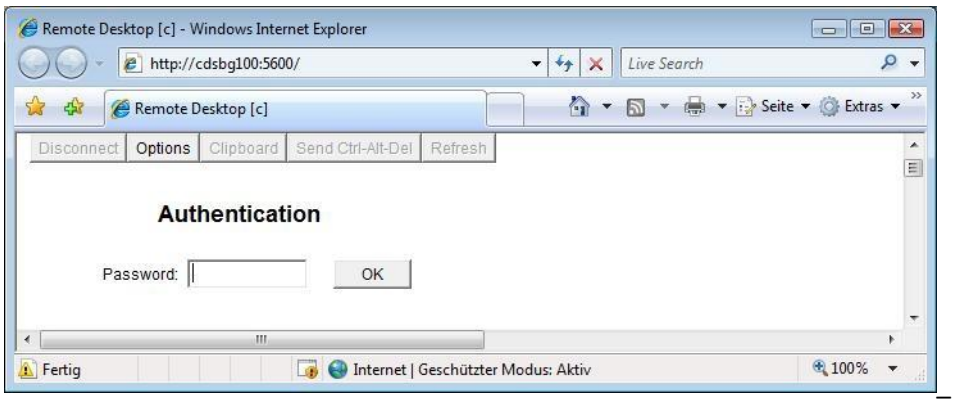
5.1 Authentifizierung

STANDARD BEOBACHTUNGSSOFTWARE

Während die Verbindung hergestellt wird, wird ein Informationsdialog angezeigt, in dem Sie sich vergewissern können, dass Sie mit dem richtigen Zielsystem eine Verbindung aufbauen.

In diesem Dialog müssen Sie nur das Verbindungspasswort angeben. Ein Benutzername ist nicht erforderlich.

WEB-OBERFLÄCHE



In diesem Dialog müssen Sie das Verbindungspasswort angeben. In der Titelzeile sehen Sie, mit welchem Remote Desktop Sie verbunden sind.

PASSWÖRTER

Damit Sie eine Verbindung aufbauen können, müssen Sie die Verbindungspasswörter kennen. Das **`Primary`** Passwort erlaubt Ihnen den Vollzugriff auf den Remote Desktop. Das **`View-only`** Passwort ermöglicht nur einen Betrachtungsmodus. Je nach verwendetem Passwort wird der dazu passende Modus gestartet. Die Länge der Passwörter ist auf 8 Zeichen begrenzt. (Details siehe Kapitel Konfiguration)

Achtung

Wenn serverseitig in der Konfigurationssoftware die Option 'Block remote Input Events' gesetzt ist, können Sie das Remote-System selbst bei Verwendung des Primary Passworts nicht bedienen.

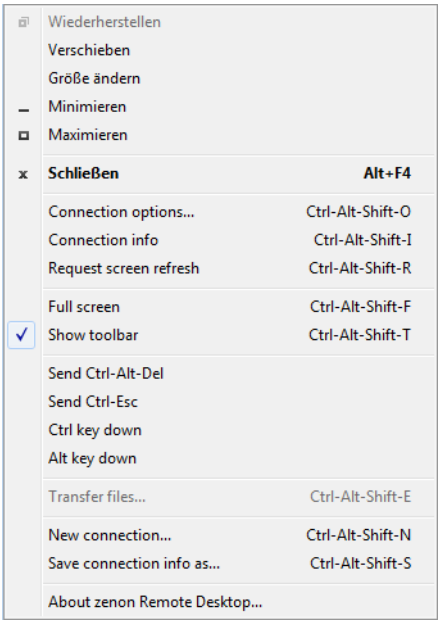
Info

*Bei der Erstinstallation wird das **`Primary`** Passwort auf `SCADA-ALL` und das **`View-only`** Passwort auf `SCADA` gesetzt. Sie können die Passwörter jederzeit mit der Konfigurationssoftware am Remote System ändern (Siehe Konfiguration).*

5.2 Standard Beobachtungssoftware

Sobald Sie eine Verbindung hergestellt haben, zeigt die Beobachtungssoftware den Bildschirminhalt des Remote Desktops an.

Weitere Einstellungen können Sie über die Symbolleiste, das Kontextmenü oder die Dropdownliste vornehmen. Selbst wenn die Symbolleiste nicht sichtbar ist, erreichen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick auf die Titelzeile der Beobachtungssoftware bzw. auf das Symbol in der Taskbar. Falls Sie den Vollbildmodus aktiviert haben, müssen Sie diesen zuerst mit der Tastenkombination <Strg><Alt><Umschalt><F> deaktivieren.

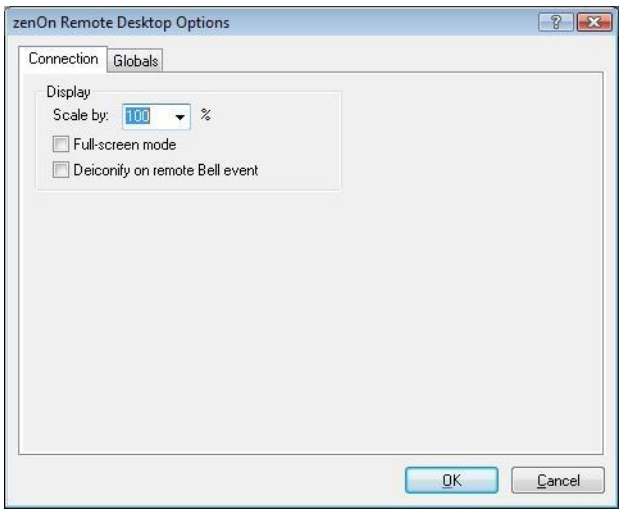


Die Symbolleiste und das Kontextmenü bieten folgende Möglichkeiten:

Parameter	Beschreibung
Connection options...	Öffnet den Dialog zum Einstellen der Verbindungsoptionen. Siehe Verbindungsoptionen (auf Seite 15)
Connection info	Öffnet einen Dialog, der die aktuellen Verbindungsinformationen anzeigt.
Full Screen	Schaltet in den Vollbildmodus um, das bedeutet, dass Sie keinen Windows Rahmen mehr um die Software haben. Wenn am Remote Rechner und am Lokalen Rechner dieselbe Monitorauflösung verwendet wird, wird das Remote Bild bildschirmfüllend dargestellt. Wenn der Remote Rechner über eine kleinere Auflösung verfügt, wird der Remote Desktop zentriert und mit einem schwarzen Rahmen dargestellt. Wenn der Remote Rechner über eine größere Auflösung als der lokale Rechner verfügt, wird der Remote Desktop abgeschnitten dargestellt. Bei Bewegungen mit der Maus in den nicht sichtbaren Bereich scrollt der Monitor automatisch dorthin. Mit der Tastenkombination <Alt><Tab> können sie zwischen dem Remote Rechner und dem Lokalen Rechner hin und herschalten. Den Vollbildmodus beenden Sie mit der Tastenkombination <Strg><Alt><Umschalt><F> .
Show Toolbar	Aktiv: Symbolleiste wird angezeigt.
Request screen refresh	Bewirkt einen Refresh und damit ein Neuzeichnen des Remote Desktops, z.B, bei schlechter Darstellung.
Send Ctrl-Alt-Del	Diese Aktion hat keine Auswirkung.
Send Ctrl-Esc	Öffnet das Startmenü am Remote Desktop.
Ctrl key down	Hält am Remote Desktop die Strg Taste gedrückt. Durch einen weiteren Klick wird die Taste wieder losgelassen.
Alt key down	Hält am Remote Desktop die Alt Taste gedrückt. Durch einen weiteren Klick wird die Taste wieder losgelassen.
New connection...	Öffnet den Dialog für eine neue Remote Desktop Verbindung. Siehe Verbindung aufbauen (auf Seite 9). Die existierende Verbindung wird getrennt.
Save connection info as...	Speichert eine Verknüpfung zu dieser Verbindung als RDC Datei (Remote Desktop Communication File). Diese können Sie z. B. am Desktop ablegen. Beim Speichern werden Sie gefragt, ob Sie das Passwort in der Datei speichern möchten. **Hinweis:** Das Speichern des Passwortes stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Durch einen Doppelklick auf die Datei wird die Verbindungssoftware gestartet und Sie werden automatisch zum eingetragenen Remote Desktop

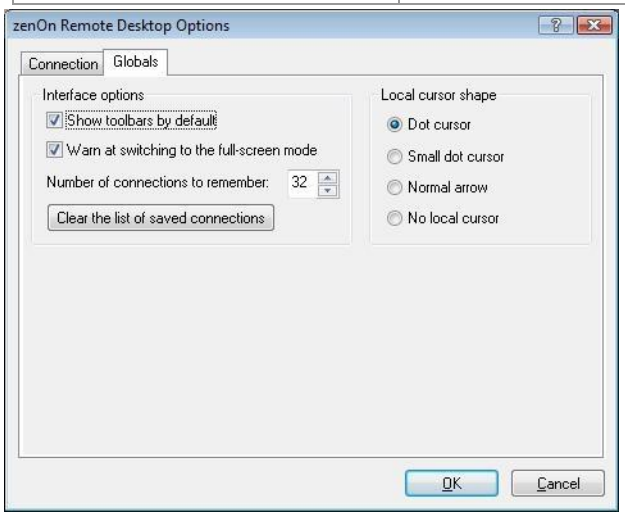
	verbunden, ohne dass Sie Rechnername (und Passwort, falls sie dieses in der Datei gespeichert haben) eingeben müssen.
`Disconnect`	Trennt die Verbindung und beendet das Programm.

5.2.1 Verbindungsoptionen



In der Registerkarte `Connection` können Sie folgendes konfigurieren:

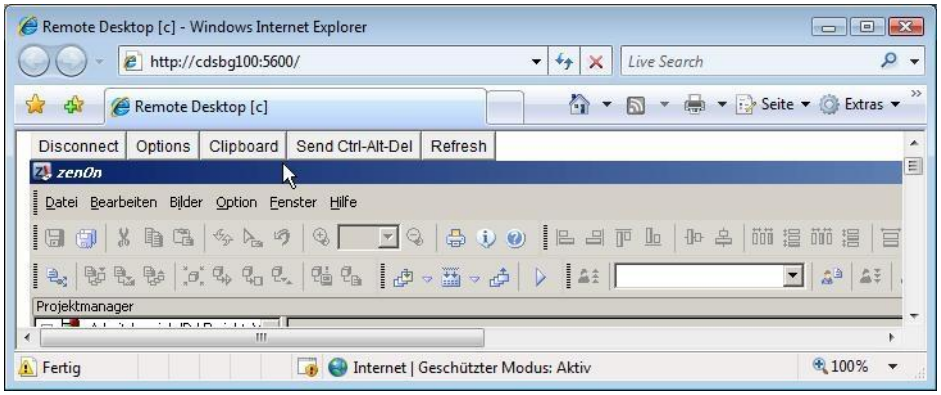
Parameter	Beschreibung
`Scale by`	Skaliert die Darstellung des Remote Desktops auf die eingestellte Größe. Vorteilhaft, wenn der Remote Desktop eine größere Monitorauflösung als der lokale Rechner hat.
`Full-screen mode`	Schaltet in den Vollbildmodus. Den Vollbildmodus beenden Sie mit der Tastenkombination <Strg><Alt><Umschalt><F>
`Deiconify on remote Bell event`	Diese Einstellung hat keine Auswirkung



In der Registerkarte **`Globals`** können Sie folgendes konfigurieren:

Parameter	Beschreibung
Show toolbars by default	Zeigt die Toolbar an. Wenn die Toolbar deaktiviert wurde, kann Sie über das Kontextmenü der Software wieder aktiviert werden.
Warn at switching to the full-screen mode	Wechseln Sie in den Vollbildmodus, wird eine Warnmeldung mit einem Hinweis, wie man den Vollbildmodus wieder beendet, angezeigt.
Number of connections to remember	Die Beobachtungssoftware merkt sich die letzten Verbindungen. Beim Verbindungsaufbau können Sie in der Auswahlliste die letzten Verbindungen auswählen. Die Anzahl der gespeicherten Verbindungen stellen Sie hier ein.
Clear the list of saved connections	Löscht die Liste der gespeicherten Verbindungen.
Dot cursor	Über dem Remote Mauszeiger wird der lokale Mauszeiger als schwarzer Punkt angezeigt.
Small dot cursor	Über dem Remote Mauszeiger wird der lokale Mauszeiger als kleiner schwarzer Punkt angezeigt.
Normal arrow	Über dem Remote Mauszeiger wird der lokale Mauszeiger als Standard Windows Mauszeigerpfeil angezeigt.
No local cursor	Es wird nur der Remote Mauszeiger angezeigt.

5.3 Web-Beobachtungssoftware



In der Oberfläche im Browser stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
Disconnect	Beendet die Verbindung. Der Webbrowser bleibt geöffnet.
Options	Hier können Sie verschiedene Verbindungsoptionen einstellen. Diese Optionen sind nicht dokumentiert. Belassen Sie diese am besten bei den Originaleinstellungen. Die Einstellungen werden nicht gespeichert. Beim nächsten Verbindungsaufbau sind wieder die Originaleinstellungen vorhanden.
Clipboard	Ermöglicht es, textuelle Informationen von der Zwischenablage des Remote Desktops auszulesen bzw. an die Zwischenablage zu senden. Im Dialog sehen Sie die Zwischenablage des Remote Desktops. Wenn Sie den Text ändern, wird dieser durch Drücken auf **Close** an die Zwischenablage des Remote Desktops gesendet.
Send Ctrl-Alt-Del	Diese Option wird nicht unterstützt.
Refresh	Aktualisiert den Bildschirminhalt.

6. Einschränkungen

Der Remote Desktop Dienst läuft im Benutzerkontext. Er wird mit dem Anmelden des Benutzers an Windows gestartet.

Eine Remote Verbindung kann daher erst hergestellt werden, wenn ein Benutzer angemeldet ist. Ein Remote-Einloggen mit Strg-Alt-Entf ist nicht möglich. Wenn sich der Benutzer abmeldet, wird auch der Remote Desktop Dienst wieder beendet. Eventuell verbundene Beobachter verlieren die Verbindung.

Ist der Remote Rechner gesperrt, kann ebenfalls keine Verbindung hergestellt werden. Der Rechner ist auch gesperrt, wenn ein Bildschirmschoner mit der Option **Kennworteingabe bei Reaktivierung** aktiviert wurde.

Sind am Remote Rechner mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet (schnelle Benutzerumschaltung), wird der Remote Desktop Dienst mehrfach gestartet. Die Beobachtungssoftware kann sich aber immer nur auf den ersten gestarteten Dienst verbinden. Ist dieser erste Benutzer nicht aktiv, wird die Verbindung zwar aufgebaut, aber nach Eingabe des Passwortes sofort wieder geschlossen.

Die Verbindung wird auch getrennt, wenn der erste angemeldete Benutzer auf **Benutzer wechseln** klickt und damit inaktiv wird.

7. Voraussetzungen / Fehlersuche

Damit Sie eine Verbindung zu einem Remote System herstellen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- zenon (mind. Version 6.22 oder höher) muss installiert sein.
- Am PC muss der Remote Desktop Dienst (`zenVNCSrv.exe`) aktiviert sein. Den Dienst können Sie in der Remote Desktop Konfigurationssoftware aktivieren (siehe Konfiguration). Überprüfen können Sie den Dienst im Windows Taskmanager.
- Am Remote PC muss ein Benutzer angemeldet sein, und der Rechner darf nicht gesperrt sein. Siehe Einschränkungen (auf Seite 18).
- Unter Windows CE müssen Sie den Remote Desktop Dienst `zenVNCSrvCE.exe` manuell oder mittels der Windows CE Autostart Optionen starten. Wie Sie diese aktivieren, können Sie in der Beschreibung des Geräte-Herstellers nachlesen. Überprüfen können Sie das Laufen des Dienstes im Windows CE Taskmanager (falls verfügbar).
- Der Dienst muss in der Windows Firewall und auch in allen anderen Firewalls freigeschaltet sein, bzw. die beiden Ports 5600 (http Port) und 5610 (Remote Desktop Port) müssen freigeschaltet sein. Überprüfen können Sie das, indem Sie von einem anderen PC aus eine Telnet Verbindung auf den Port 5600 bzw. 5610 öffnen. Starten Sie dazu die Kommandozeile (**`cmd.exe`**) und geben sie folgenden Befehl ein:
  `telnet RemotePCName 5610.`
  Ist die Verbindung erfolgreich, erscheint ein schwarzes Fenster.
  Unter Windows Vista ist Telnet standardmäßig nicht installiert. Sie können das Programm aber mit den folgenden Schritten installieren:
  Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, auf Systemsteuerung, auf Programme, und dann auf Windows-Funktionen ein- oder ausschalten.
  Aktivieren Sie im Dialogfeld Windows-Funktionen das Kontrollkästchen Telnet-Client und klicken Sie auf OK.
- Die beiden Ports 5600 und 5610 dürfen nicht von anderen Programmen belegt sein, sonst werden andere Ports zufällig belegt. Die Portbelegung können Sie mit dem Windows Befehl **`netstat -n -a -o`** von der Kommandozeile aus kontrollieren. Die Prozess-ID des Remote Desktop Diensts zenVNCSrv.exe können Sie aus dem Taskmanager in der Registerkarte **`Prozesse`** ablesen. Ist diese Spalte nicht sichtbar, können Sie die Spalte **`PID (Prozess-ID`** im Menü **`Ansicht - Spalten Auswählen...`** aktivieren.

- Wenn Sie die Verbindung über den Editor starten, müssen Sie im Remote Transport als Transportmedium TCP/IP eingestellt haben. Als Zielsystem müssen Sie entweder beim Remote Transport oder als Projektserver einen Rechner angegeben haben.
- Schneller Benutzerwechsel unter Windows Vista wird nicht unterstützt. Die Verbindung wird dabei unterbrochen. Siehe Einschränkungen (auf Seite 18)

Info

Deaktivierung des HTTP Servers:

Wird der HTTP Server deaktiviert, kann die Anmeldeseite über einen Refresh des Browsers weiterhin aufgerufen werden.
Dabei wird die Seite aus dem Cache vom normalen HTTP Port (5600) auf den Remote Desktop Port (5610) umgeleitet. Damit sind auch Anmeldung und voller Zugriff weiter möglich. Um Zugriffe zu verhindern, ändern Sie das Passwort oder schließen Sie den Remote Dektop Port 5610.

8. Deinstallation

Der Remote Desktop wird bei der zenon Deinstallation nicht entfernt, da er versionsübergreifend verwendet wird. Das Setup hat keine Möglichkeit zu prüfen, welche zenon Versionen noch im Einsatz sind.

Um den Remote Desktop zu entfernen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

Starten Sie die Konfigurationssoftware und entfernen Sie bei `Enable Remote Desktop service` das Häkchen und drücken Sie auf OK. Dabei wird der Remote Desktop Dienst beendet und deregistriert.

Nun können Sie die Dateien `zenVNCSrv.exe`, `zenVNCcfg.exe` und `oem.dll` im Ordner `C:\Programme\Gemeinsame Dateien\COPA-DATA\zenVNCSrv` löschen.